

Die Zeitzeugen beim Podiumsgespräch bei der Langenburg Historic 2013



Herbert Linge, einer der ersten Lehrlinge bei Porsche. Mit Hans Herrmann war Linge u.a. Klassensieger bei der Mille Miglia 1954 auf Porsche 550 Spyder. Viel Entwicklungsarbeit stecken von ihm auch im Porsche 904 und 911. Außerdem hat sich Herbert Linge sehr für die Sicherheit im Rennsport eingesetzt!



Peter Falk, ehemaliger Renningenieur und Rennleiter bei Porsche. Als damaliger Fahrwerksingenieur brachte er dem 911 das „Laufen“ bei. Außerdem führte er die Renneinsätze des 917, auf den Rennstrecken dieser Welt, zum Erfolg.

Links Peter Falk, rechts Herbert Linge



Anthony Hatter, Porsche Design Chef für Sportwagen. Unter anderem Design-Verantwortlich für den Porsche 993 und den Porsche GT1 Le Mans.



Hans Mezger, war verantwortlich für die Motorkonstruktionen der Porsche Formel 1- Rennwagen, wie den Typ 804, TAG-Porsche McLaren und Projektleiter des berühmten, siegreichen Porsche 917-Rennwagen. Außerdem hat Hans Mezger den Sechszylinder 911-Motor entworfen und zur Serienreife gebracht.



Günter Steckkönig, Porsche-Techniker im Fahrversuch und ehem. Porsche Rennfahrer auf Porsche 911 S 2,5 Liter, Porsche 908/3 und 914/6. Er hat die Formel V mit dem Porsche-Rennleiter Huschke von Hanstein berühmt gemacht.



Jürgen Barth, Sohn des berühmten Rennfahrers Edgar Barth folgte der Leidenschaft seines Vaters und wurde Porsche-Rennfahrer. Viele Siege hat er für das Haus Porsche gewonnen. Unter anderem das 24 Std. Rennen von Le Mans 1977. Der Porsche Bergrennwagen Typ 718 stellt Motortechnisch die Grundlage für den 911-Motor dar.



Eberhard Mahle, Europa-Bergmeister 1966 -GT Klasse- auf Porsche 911. 210 Starts und 150 erste Plätze z.B. auf Abarth, Alfa, BMW, Borgward, Mercedes